

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Elektroniker,-in für Gebäudesystemintegration
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Auszubildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag		
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierungsmöglichkeiten für Infrastruktur analysiert • Integrationsfähigkeit von Anlagen schaffen • Kabel verlegt • Kunden bei Dienstleistungen geholfen 	3 1 2 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Als Ansprechperson zur Verfügung gestanden • Korrekturen eingeleitet • Dienste in Betrieb genommen • Kunden bei Materialien geholfen 	2 1 3 1
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitungen zusammenstellen • Mithilfe von Diagnosegeräten und -software justiert • Komponente geprüft • Kunden bei Produkten geholfen 	1 3 3 2
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden informiert • Arbeiten dokumentiert • Test- und Diagnosesoftware eingesetzt • Protokolle erstellt 	2 2 2 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	LF1: Informieren über Arbeitsprozesse	1
	LF2: Erstellung Angebote	3
Dienstag	• Konzepte für gebäudetechnische Anlagen abgesprochen	2
	• Über Notwendigkeit von Datensicherung aufgeklärt	2
	• Komponenten installiert	3
	• Anforderungen analysiert	3
Mittwoch	• Konzepte für gebäudetechnische Anlagen abgesprochen	1
	• Aktualisierungsmöglichkeiten vorgestellt	3
	• Vernetzte Anlagen in Betrieb genommen	1
	• Protokolle erstellt	1
Donnerstag	• Systeme instand gehalten	3
	• Aktorsysteme justiert	1
	• Systemdokumentation erstellt	3
	• Über verbundene Systeme aufgeklärt	2
Freitag	• Anforderungen analysiert	2
	• Schaltungen geprüft	3
	• Dienste in Betrieb genommen	1
	• Übermittelte Daten analysiert	1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	LF1: Baugruppenebene LF2: Schaltplanarten	1 2
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Über verbundene Systeme aufgeklärt • Leitsysteme in Betrieb genommen • Anforderungen analysiert • Systeme überwacht 	3 1 1 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Sensorsysteme justiert • Verteiler montiert • Aktualisierungsmöglichkeiten vorgestellt • Integrationsfähigkeit von Systemen schaffen 	2 3 1 2
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für gebäudetechnische Anlagen abgesprochen • Mithilfe von Diagnosegeräten und -software justiert • Aktorsysteme justiert • Über Notwendigkeit von Datensicherung aufgeklärt 	1 2 3 3
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für gebäudetechnische Systeme abgesprochen • Kunden informiert • Elektrotechnische Messungen durchgeführt • Schaltungen geprüft 	2 1 3 2
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

	Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
Montag	LF1: Informieren über Dienstleistungen LF2: Schalt- und Installationspläne	2 1
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> • Datennetze in Betrieb genommen • Aktualisierungsmöglichkeiten für Infrastruktur analysiert • Vernetzte Anlagen in Betrieb genommen • Komponente geprüft 	2 2 1 2
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden bei Produkten geholfen • Konzepte für gebäudetechnische Systeme abgesprochen • Steckvorrichtungen montiert • Anforderungen analysiert 	2 1 3 2
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsfähigkeit von Systemen schaffen • Software installiert • Über Neuigkeiten und Trends informiert • Mithilfe von Diagnosegeräten und -software justiert 	2 2 2 1
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagen übergeben • Softwareupdates eingespielt • Komponente justiert • Ferndiagnosen durchgeführt 	3 1 3 1
Samstag		

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in